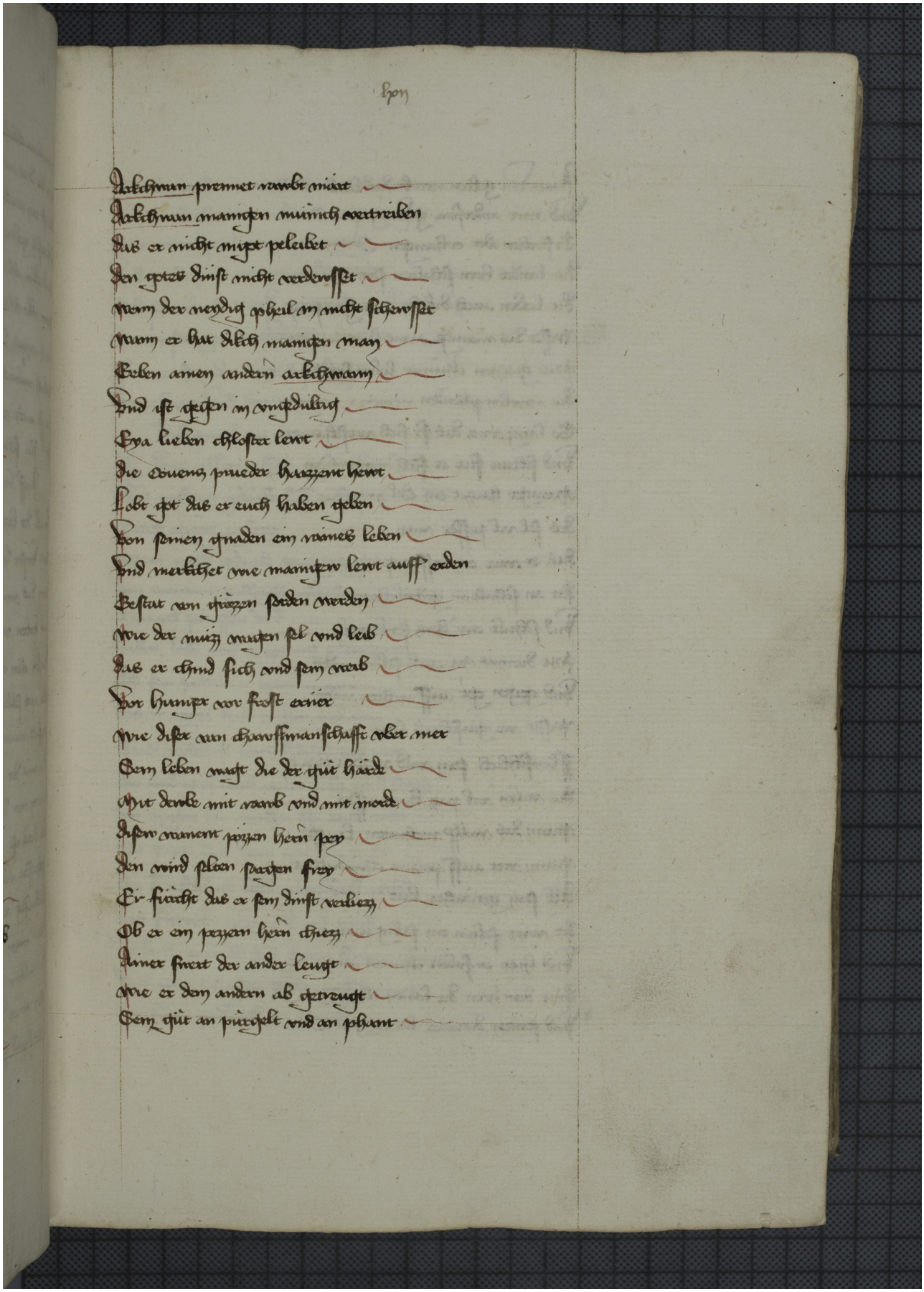
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



hon

Arbeitman premet raubt mart
Arbeitman manigen muinch vertreiben
Das er nicht mycht peleibet
Den gotes dinst nicht verdenssset
Wann der newdig gheil an mecht sichersset
Wann er hat dech manigen man
Geben armen andern arbeitsman
Und ist gegen in vngedultig
Eya lieben chloster leut
Die covent prueder hazzent heut
Lobt got das er euch haben geben
Von seinen gnaden ein rames leben
Und merket wie manigew leut auff erden
Bestat an grozzen sorgen werden
Wie der mizz mugen sel vnd leib
Das er ehund sich vnd sein weib
Vor hunger vor frost erner
Wie dister an chawffmanschuft vber mer
Sein leben wagt die der gut härde
Mit dewb mit raub vnd mit morde
Dieser armen pezzen hern pey
Den wind seien sargen frey
Er fürcht das er sein dinst verliez
Ob er ein pezzern hern chriez
Einer fiert der ander leugt
Wie er den andern ab getreugt
Sein gut an purzelt vnd an phant